

Großes Fliegertreffen in Tannheim

Verfasser: Andi Schmidt

Tannheim, 02.10.2013, 18:44 Uhr

Presse-Ressort von: Andi Schmidt

Bericht 6154x gelesen



Fliegertreffen in Tannheim Bild: Andi Schmidt www.andi-schmidt-aviation.de

Tannheim [ENA] Nach einem Jahr kreativer Pause war es wieder soweit im Monat August. Die Betreiber des Flugplatzes Tannheim hatten zum 20sten Mal zum *Fly-in* eingeladen. Und Piloten aus ganz Europa folgten selbstverständlich der Einladung. Denn das *Fly-in* hat Kultstatus.

Mit der Pause letzten Jahres fehlte vielen Piloten eine gewohnte, liebgewonnene Vormerkung im Kalender. Das Pilotentreffen am Flugplatz Tannheim in der Nähe von Memmingen. Seit Jahren gehört die Anreise per Kleinflugzeug zu *Tannkosh* wie die Piloten das *Fly-in* nennen, zum fixen Termin etlicher Luftfahrzeugführer aus Deutschland, den Nachbarländern und Teilen von Europa.



Über 1.000 Flugzeuge



Rush-Hour am Platz



Promotion Getränkehersteller



Cockpit *De Luxe*



Transall Triebwerk



Einweiser für den Stellplatz

Landungen am laufenden Band

Obwohl die Landung in Tannheim für viele Piloten purer Stress ist. Denn nahezu alle fünfzehn Sekunden wird auf der Graspiste gelandet. Richtig gelesen, in dieser Taktung schweben die Kleinflugzeuge während der *Rush-Hour* am Freitag und Samstag in den Endanflug herein. Dieses Jahr war eindeutig der Freitag Hauptanreisetag. Bis zum Abend zählte das Team *Tannkosh* bereits fast 1.000 Landungen und Flugzeuge am Platz. Aber nicht nur für die Piloten bedeuten

Warteschleifen und das Einreihen wie auf einer Perlenkette im Anflug viele Minuten höchster Konzentration.

Der Mannschaft der Fluglotsen-Crew im Tower von Tannheim wird ebenfalls volle Leistung abverlangt. Und hier sind seit vielen Jahren während der drei Tage dauernden Veranstaltung absolute Profis tätig. Das Miteinander und die Kommunikation zwischen den überwiegend Freizeitpiloten und den Berufsflotsen der *Air-Control* funktioniert gut. Auch am Boden nach erfolgter Landung werden die Piloten weiterführend betreut und durch Einweiser letztendlich bis zur Parkposition ihres Flugzeuges begleitet. Nach Abstellen des Motors wird jeder Pilot begrüßt und einige Sicherheitshinweise wie zum Beispiel das erforderliche feste Fixieren des Flugzeuges mittels Seil mitgeteilt.



Impressionen



Impressionen



Impressionen



Impressionen



Impressionen



Impressionen

Formalitäten vor dem Vergnügen

Sobald die Piloten am *Red-Bull*-Begrüßungszelt ihren Flugplan geschlossen haben beginnt für viele erst das eigentliche Vergnügen von *Tannkosh*. Es ist eine Veranstaltung nach dem Motto: *Von Piloten für Piloten* und man schafft sich Überblick, wer alles zum *Fly-in* angereist ist. Da werden zur Begrüßung viele Hände geschüttelt und man freut sich viele Bekannte mal wieder zu sehen und Gespräche zu führen. Man setzt sich zusammen auf ein Bier und genießt das verlängerte Wochenende.

Zusätzliche Unterhaltung bieten vereinzelte Flugvorführungen von Kunstflugpiloten mit Propellermaschinen und Helikopter. Zudem sind viele Anbieter und Hersteller von Kleinflugzeugen, Flugzeugmotoren oder sonstigen Flugbedarf vor Ort. Ausstellungsstücke wie zum Beispiel die Transall und die großen Hubschrauber der Bundeswehr sind auch immer sehr beliebt. Legendär ist die große Feier im Flugzeughangar bis tief in die Nacht. Geschlafen wird im mitgebrachten Zelt direkt am eigenen Flugzeug.

Veranstaltung mit besonderer Magie

Tannkosh 2013 war wieder eine tolle Veranstaltung mit besonderem Lob an die Veranstalter, dem Geschwisterpaar Verena und Matthias Dolderer und ihren vielen freiwilligen Helfern! Leider war auch dieses Mal das Wetter nicht stabil und für den Samstagnachmittag 24. August wurde Unwetterwarnung mit Hagelschauer und Sturmböen verkündet. Grund für viele Piloten ihren Aufenthalt zu verkürzen und vorzeitig abzufliegen. Somit war am Samstagvormittag Geduld angesagt denn einige Hundert Kleinflugzeuge wollten vor Eintreffen der Schlechtwetterzone den Flugplatz wieder verlassen. Zu allem Überflus verunfallte ein Oldtimerflugzeug beim Start worauf der Platz

und Flugraum Tannheim für zwei Stunden geschlossen wurde.

Ab 14 Uhr konnte der Flugverkehr für die abfliegenden Flugzeuge wieder geöffnet werden. Etwa 200 Maschinen blieben vor Ort; schwarze Gewitterwolken und Wind streiften den Flugplatz Tannheim nur am Rande. Bedingt durch den Startunfall am Vormittag und der vorzeitigen Abreise vieler Piloten und Gäste war die Stimmung etwas getrübt. Der erste Unfall während *Tannkosh* seit Bestehen der Veranstaltung, gepaart mit übertriebener Berichterstattung einiger Medien zu dem Vorfall, lässt hoffentlich die besondere Magie von *Tannkosh* nicht verstummen. Herzlichen Dank an Verena und Matthias Dolderer und dem gesamten Team! Wir warten alle auf einen Kalendereintrag für 2014!



Für den Artikel ist der Verfasser verantwortlich, dem auch das Urheberrecht obliegt. Redaktionelle Inhalte von European-News-Agency können auf anderen Webseiten zitiert werden, wenn das Zitat maximal 5% des Gesamt-Textes ausmacht, als solches gekennzeichnet ist und die Quelle benannt (verlinkt) wird.

[PDF downloaden:](#)

[Problem melden?](#)

[Zurück zur Übersicht](#)